

Höchstleistungen an Brillanz und Rhythmik

Popchor »Butterfly« Mömlingen: Besucher-Rekord in der alten Kirche St. Margaretha zu Seckmauern

MÖMLINGEN. Da hatte am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, der gute Petrus schon mal die Weichen mit spätsommerlicher Witterung in Herbst wohlwollend für den Besuch des Pop-Chors »Butterfly« aus Mömlingen in Seckmauern gestellt. Eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes flanierten die ersten Publikums-Grüppchen in bester Laune zu dem neugotischen Kult-Tempel im Maihol. Und es kamen mehr und mehr und immer mehr. Über zweihundert Gäste fanden keinen Platz mehr in den Bänken der altherwürdigen Dame St. Margaretha und man musste noch Seiten- und Hauptgang bestuhlen.

Die Glocken läuteten und dann erklang die wohltemperierte Barock-Orgel mit »Intrada in Jazz« und Niklas Steinzer zur Begrüßung. Der Chor in Form einer großen Zahl Jugendlicher und junger



»Butterfly« im stimmungsvollen Ambiente.

Foto: Artur Wagner

Erwachsener schwebte in den Altarraum, gefolgt von Instrumentalisten an Schlagzeug, Querflöte, Violine und Klavier. Nach einem

kurzen Willkommensgruß seitens der Dorfgemeinschaft entlockte die charismatische Chorleiterin Miriam Otter mit suggestiver Kraft

dem Chor Höchstleistungen an Brillanz und Rhythmik. Ein wahres Feuerwerk moderner und traditioneller Werke hatte das Auditorium im Handumdrehen in seinen Bann gezogen – nicht zuletzt auch via dezenter Untermalung durch die Instrumente.

Die außerordentlich geschmackvoll gestaltete Auswahl an Liedern spannte einen weiten Bogen bis hin zu »Human«, »Kiss from a rose« oder »Music«. Der Bekanntheitsgrad gipfelte in »Hallelujah« von Leonard Cohen, weshalb dieser Ohrwurm auch im gesamten Kirchenschiff herumsummte. Nach knapp zwei Stunden und einem gemeinsam zelebrierten Abendlied entleerte sich die Kirche mit unzählig geäußertem »wunderbar, berührend, ganz toll und herrlich«. Dieses Konzert wird noch lange nachschwingen.

Detlef Eichberg